



Neubau Biohort W3D, Österreich

- + ~ 1400 Stk. duktile Rammpfähle mit einer Gesamtlänge von ~11.000 Meter
- + Pfahlrohrtyp TRM 118, in den Wandstärken 9,0/10,6 mit Pfahlschuh, verpresst
- + Stark schwankende Gründungstiefen
- + Geologisch: auf- und abtauchende Felsoberkante
- + Pfähle wurden bis auf das Grundgestein (Perlgneis bzw. Granit) geführt

Einfach. Sicher. Schnell.

www.trm.at

Ausgangssituation

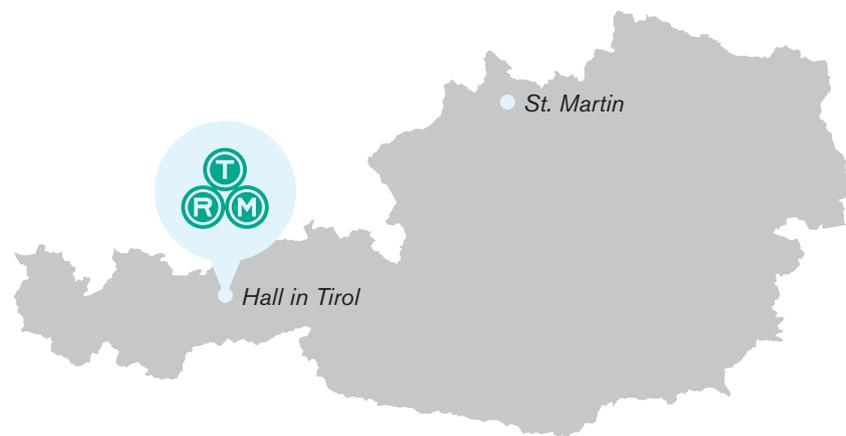
Am Projektstandort, nord-westlich von Linz im Mühlkreis, wurden Fertigungs- und Lagerhallen sowie Hochregallager, neu eingerichtet. Der Bauplatz befindet sich geologisch gesehen im Übergangsbereich von grobkörnigen Perlgnais zum Weinsberger Granit. Der generelle Bodenaufbau lässt sich folgendermaßen beschreiben: Der geringmächtige humose Oberboden überlagert eine bis zu 3,5m starke Schicht aus Verwitterungslehm. Unterhalb der Verwitterungslehmschicht, bevor das Grundgestein (Perlgnais

bzw. Granit) angetroffen wird, befindet sich ein Verwitterungshorizont des Granits, welcher lokal als „Flins“ bezeichnet wird. Das Urgelände stellt sich von Norden nach Süden als Talmulde mit Höhenunterschieden von bis zu 7,5 m dar. Im Norden, wie auch im Süden des Standortes taucht das Grundgestein bis knapp unter die Geländeoberkante auf. Aufgrund dieser Anforderungen entschied sich der Tiefbauspezialist PORR Bau GmbH für das TRM Pfahlsystem.



Dank des flexiblen TRM-Pfahlsystems können die Pfähle höher als die GOK (Geländeoberkante) abgeschnitten werden. Dies spart dem Bauunternehmer viel Zeit und Geld.

Um eine ebene Bebauungsfläche zu erhalten, wurde die **gesamte Talmulde mittels zementstabilisierten Materials aufgefüllt.**

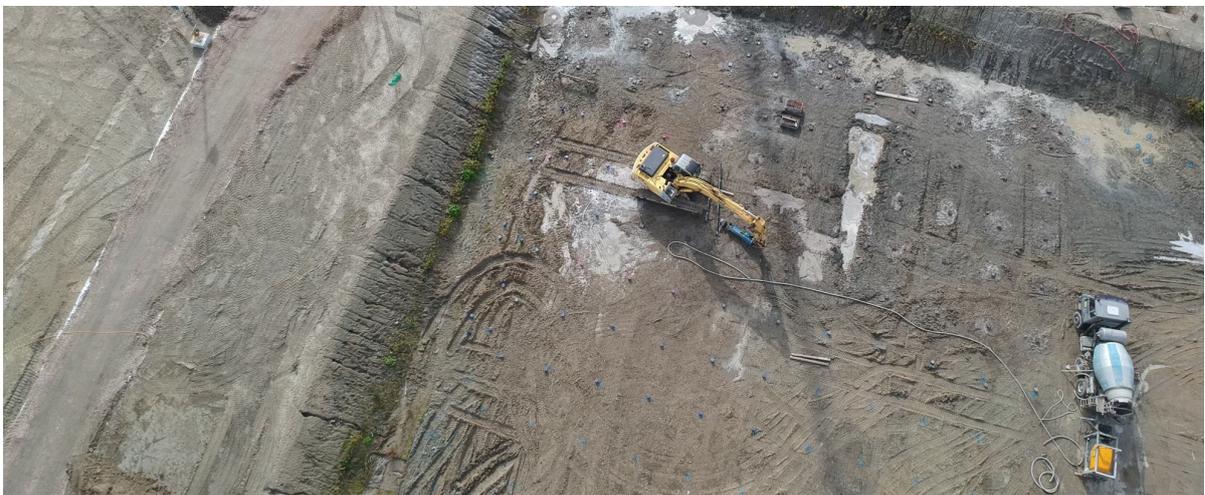


Tiefgründung

Die Tiefgründung für sämtliche Gebäudeteile (Fertigungs- und Lagerhallen, Hochregallager, etc.) erfolgte durch **duktile TRM-Pfähle**.

Um die Lasten gesichert in den Untergrund abführen zu können, müssen die Pfähle **bis auf das Grundgestein** geführt werden. Aufgrund der geologisch schwierigen Situation, mit immer wieder auf- und abtauchender Felsoberkante, konnte sich

der duktile TRM-Rammpfahl als Gründungselement durchsetzen. Durch die **flexible Anpassbarkeit** der Pfahllängen stellte sich diese Gründungsvariante, sowohl **wirtschaftlich als auch technisch**, als ideale Lösung dar. Circa 11.000 Laufmeter vom Typ 118 wurden auf diese Weise in den Untergrund gebracht und sichern damit ein **stabiles Fundament**.



Installierte Pfähle, der Bagger ist bereit für die Arbeit



Eine große Baustelle, auf der die schnelle Installation des TRM-Pfahlsystems voll genutzt wurde.

Sie haben Fragen? Unsere Experten beraten Sie gerne.

